



ZSVA-Spiegel

Ausgabe 01/95
Register 2

Aus Forschung und Entwicklung

Neues Beschichtungsverfahren erlaubt jetzt auch die Laminierung von Behandlungsindikatoren

Neben den **intelligenten** Chemo-Indikatoren, wie beispielsweise **BAG-ChemoStrip** und **BAG-Integraph**, werden für besondere Fragestellungen oder als zusätzliche Kontrolle auch immer wieder **Behandlungsindikatoren** eingesetzt.

Diese Indikatoren schlagen im allgemeinen von einer helleren Farbe, beige oder hellgelb, nach schwarz um. Ähnlich den gängigen Bowie-Dick Testblättern finden bei den **Behandlungsindikatoren** für die Dampfsterilisation bleihaltige chemische Verbindungen Anwendung.

Daher tragen viele Anwender Sorge, daß durch den regelmäßigen Einsatz von **Behandlungsindikatoren** schädliche Blei-Akkumulationen im Sterilisator auftreten können und auch eine Übertragung von Bleipartikeln auf das Sterilisiergut nicht ausgeschlossen werden kann. Während bei dem Bowie-Dick-Test ein Transfer bestenfalls auf das den Testbogen umgebende Material, z. B. Testpaket aus Papier, angenommen werden muß, ist die Befürchtung einer Übertragung von, wenn auch kleinen Mengen, Blei speziell dann nicht von der Hand zu weisen, wenn der **Behandlungsindikator** in direkten Kontakt zu dem Sterilisiergut gerät.

Eine **Laminierung** (= Beschichtung mit Folie) der Behandlungsindikatoren war deshalb eine langgehegte Forderung von Hygienikern und Verantwortlichen der ZSVA.

Aufgrund der bei Hitzeeinwirkung im Behandlungsindikator ablaufenden chemischen Prozesse, die schlußendlich zu der Schwarzfärbung führen, hat sich das bei **BAG-**

ChemoStrip und **BAG-Integraph** eingeführte Verfahren der Beschichtung als wenig brauchbar erwiesen.

In enger Zusammenarbeit mit dem US-amerikanischen Kooperationspartner hat **BAG-BiologischeAnalysensystemGmbH** eine Vielzahl von Alternativen ausgetestet. **Mit Erfolg!**

BAG-BiologischeAnalysensystemGmbH setzt nunmehr ein Beschichtungsverfahren ein, das auch bei nach schwarz umschlagenden Indikatoren anwendbar ist und damit das Risiko einer Übertragung von Indikatorfarbe auf das Sterilisiergut weitgehend eliminiert.

Mit **BAG-BlackCheck C** stellt BAG dem Anwender ab sofort einen Behandlungsindikator zur Verfügung, der den Einsatz dieser Indikatoren deutlich sicherer gestaltet und liefert damit einen erneuten Beweis des Anspruchs, wesentlich zur Qualitätssicherung in der ZSVA beizutragen.

Noch Fragen? Rufen Sie uns einfach an!

Kundenservice: 06404/925-125 oder direkt Frau Birgit Früh, 06404/925-303.

Anlage:

Dieser BAG-Information ist eine Produktbeschreibung BAG-BlackCheck C beigelegt.

BAG-BlackCheck C

Chemischer Indikator zur Überwachung der Dampfsterilisation bei allen Temperaturen - **laminiert**

	Best.-Nr.	Packungseinheit
BAG-BlackCheck C	7514	250

Verwendungszweck

Die einzeln verwendbaren Papierstreifen sind bei allen gängigen Dampfsterilisationszyklen einsetzbar und zur direkten Kontrolle der zu sterilisierenden Materialien. Die Oberflächen der Indikatorstreifen sind beschichtet, um den Transfer von Indikatorfarbe auf das Sterilisiergut zu vermeiden.

Durchführung

1. **BAG-BlackCheck C** in Sterilisiercontainer einlegen.
2. Sterilisationszyklus durchführen.
3. **BAG-BlackCheck C** vor Anwendung der sterilisierten Materialien auf Farbumschlag überprüfen.

4. Testbedingungen erfüllt:

Vollständige Verfärbung der Buchstabenkombination "**BAG**" von hellgelb nach schwarz.

Hinweis: Eine leichte Blasenbildung des Laminats ist besonders bei sehr langen und feuchten Sterilisierzyklen nicht auszuschließen. Die Intensität des Vakuums kann ebenfalls diese Reaktion verursachen. Dies hat jedoch keinen Einfluß auf die Beurteilung des Indikators, sofern ein Farbumschlag nach schwarz sichtbar ist.

Testbedingungen nicht erfüllt:

Verfärbung der Buchstabenkombination "**BAG**" nach beige oder hellbraun.

Keine Freigabe des sterilisierten Materials, Überprüfung des Sterilisators, Wiederholung des Zyklus.

5. Testergebnisse dokumentieren

Lagerung: Trocken, bei max. 25°C

Haltbarkeit: 3 Jahre ab Herstellungsdatum